

## **Vortrag Nr. 41 am 13. Juni 2013**

**Referent: Dr. Michael Schellenberger**

*Thema: Ortssippenbuch Heilbronn-Klingenberg*

Das Ortssippenbuch Heilbronn-Klingenberg von Dr. M. Schellenberger entstand in mehrjähriger Arbeit und ist Ergebnis der genealogischen Forschungen des Verfassers. Sein Ur-Ur-Großvater wurde in Klingenberg unehelich geboren, das war der Anlass zu intensiven Forschungen über Klingenberg's Familiengeschichte.

Das Ortssippenbuch deckt den Zeitraum von 1642 bis 1899 ab. Ab 1901 geborene Klingenberger wurden lediglich dann erfasst, wenn die Ehe der Eltern vor 1901 geschlossen wurde, die Familie mithin zuvor begründet. Die Kinder dieser Ehen wurden lediglich dem Namen nach erfasst. Gleiches gilt für alle Daten ab 1901. Diese sind dem Familienregister entnommen und keiner Überprüfung in den Tauf-, Ehe- und Sterberegistern unterzogen worden. Das Buch umfasst alle relevanten Informationen der evangelischen Kirchenbücher von Klingenberg. Katholische Kirchenbücher existieren bis 1900 keine, bis dahin waren in Klingenberg nur sehr wenige Katholiken beheimatet. Gelegentlich finden sich auch Einträge von Katholiken im evangelischen Kirchenbuch.

Für Quellen außerhalb der Kirchenbücher wird besonders auf die Skortationsprotokolle im Staatsarchiv Ludwigsburg hingewiesen, die manch unehelichen Erzeuger zutage fördern. Einbezogen wurden auch die Kirchenconvents-Protokolle, die im Pfarrarchiv Klingenberg beim Landeskirchlichen Archiv in Stuttgart unter der Nr. 15 verzeichnet sind und von 14.09.1786 bis 06.12.1844 reichen.

Der Verfasser hat sich bemüht, interessante Kirchenbucheinträge im Wortlaut aufzunehmen und alle relevanten Daten und Informationen wiederzugeben. Gleiches gilt für alle Kirchenconvents-Protokolle. Hier wurden allerdings Schulversäumnisse, das Almosenwesen und Kirchenstuhlstreitigkeiten ausgeklammert.

Außerdem enthält das Buch Namen- und Ortsregister sowie Standortnachweise. Adressen von Archiven, genealogischer Vereine und Bibliotheken befinden sich ebenfalls im Anhang.

Copyright: M. Schellenberger

Das Buch befindet sich im Archiv des Vereins